Mehr Fluggäste mit Auslandsziel

Im ersten Halbjahr 2014 stieg die Zahl der von deutschen Flughäfen abreisenden Passagiere gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 um 1,6 Prozent auf 48,2 Millionen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilte, nahm die Zahl der Fluggäste ins Ausland um 2,2 Prozent auf 37,2 Millionen zu. Dieser Zuwachs basiert hauptsächlich auf dem Verkehr mit europäischen Zielen, der insgesamt um 3,3 Prozent zulegte. Wachstumsmotoren waren vor allem die Kanaren (+18,5 %) und Griechenland (+15,2 %), hierbei insbesondere die Griechischen Inseln (+19,2 %).

Die Zahl der Inlandspassagiere stagnierte dagegen in den ersten sechs Monaten und blieb mit elf Millionen nahezu unverändert.

Der Interkontinentalverkehr nahm um 1,5 Prozent ab. Stark rückläufig waren dabei insbesondere die Buchungen mit Flugziel Ägypten (–26,7 %), Japan (–13,0 %) und Thailand (–11,8 %). Stark gewachsen ist hingegen der Luftverkehr mit Mexiko (+24,4 %), Israel (+16,6 %) und der Dominikanischen Republik (+10,6 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Flughafen Hamburg.